

Diakonisches Werk Bayern
Gesundheitswesen und Teilhabe
Suchthilfe
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg

**Die Ausschreibung
kann auch auf der Internetseite:**

www.suchthilfe-bayern.de

heruntergeladen werden.

Diakonisches Werk
der Evangelisch-
Lutherischen Kirche
in Bayern –
Landesverband der
Inneren Mission e.V.

Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 9354-432
Tel.: 0911 / 9354-264
PC-Fax: 0911 / 93 54-34-432
schobel@diakonie-bayern.de
r.eberlein@diakonie-bayern.de
www.suchthilfe-bayern.de

**Fortbildungsseminar
für ehrenamtlich-
freiwillige
Mitarbeiter*innen in der
Suchthilfe und
Interessierte**

**Sucht und die Frage
nach dem Sinn des
Lebens
Suchterkrankung und
„Sinn-Erleben“**

23.-25.08.2024

Evang. Bildungs- und
Tagungszentrum
Pappenheim

Sucht und die Frage nach dem Sinn des Lebens - Suchterkrankung und „Sinn-Erleben“

Fortbildung für ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter*innen in der Suchthilfe und Interessierte

Ort des Seminars:

Evang. Bildungs- und Tagungszentrum
Stadtparkstraße 8-17, 91788 Pappenheim

Tel.: 09143 / 604-0

Fax: 09143 / 604-64

www.ebz-pappenheim.de

Beginn: Freitag, 23.08.2024, 14:00 Uhr

Ende: Sonntag, 25.08.2024, ca. 13:00 Uhr

Inhalte/Ziele

Mögliche Themenschwerpunktewerden/können sein:

- „Sucht“ und „Lebens-Sinn“
- Der Begriff „Sinn“ - „Sinn“, was ist das?
- „Sinn“ „Sinn-Losigkeit“, „Un-Sinn“
- Die Frage nach dem „Absoluten-Sinn“
- Die Frage nach Leben und Tod
- „Sinn“ in einer absurden Welt?
- Wann entsteht in uns die Frage nach dem „Sinn des Lebens“?
- „Sinn“- und „Sinnlosigkeits-Gefühle“
- „Sinn-, Sinnlosigkeits-Erleben“ und die menschlichen „Grund-Gefühle“
- Gefühle und die „Stimmungs-Waage“: Von „tief-traurig bis hoch-glücklich“
- Die „Stimmungs-Waage“ und die sogenannte „Depression“
- Was unsere „Stimmung“ beeinflusst - von der „leichten“ bis zur „schweren“ Verstimmung
- „Sucht“, seelische „Verstimmtheit“ und das Gefühl der „Sinnlosigkeit“
- Die „Sinn-Verstimmung“ als eine Facette des „Niedergedrücktheits-Gefühls“ (sog. „Depression“)
- Von der psychischen „Ökonomie“
- Das „seelische Gleichgewicht“
- Die innere seelische Welt, die innere körperliche Welt und die äußer Realität

- Vom „Sinn der Symptome“ (Süchte, Zwänge, etc.)
- Das „Psychodynamische Modell“ und der „Neurosetopf“
- Die (sog.!) Psyche als „reaktives, organisches System“
- „Reaktive-Funktion“ versus „Krankheit“
- „Sucht“ steht in einem „Sinn-Zusammenhang“
- „Sucht“ als „Überlebens-Mechanismus“
- Die „Absurdität“ der Existenz und die „Sinnformel“ V. Frankls
- **Konsequenzen für die Suchtselbsthilfe und das alltägliche Leben**

Zielgruppe

Ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter*innen in Selbsthilfegruppen für suchtkranke Menschen und Interessierte.

Teilnahmegebühr € 130,00

für Kursgebühr inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

- Reisekosten müssen von den Teilnehmer*innen selbst getragen werden.
- Die Rechnungen werden den Teilnehmer*innen nach Ablauf des Seminars per Post zugeschickt.

Ausfallgebühr

Bei Absagen ab drei Wochen vor Beginn des Seminars werden 80 % der Kursgebühr fällig. Bei Absagen ab drei Tagen vor Beginn des Seminars werden 100 % der Gesamtkosten fällig.

Leitung/Inhalt

Wolfgang Scondo, Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Tel.: 09281 / 4 41 89

E-Mail: wolfgang.scondo@posteo.de

Information

Diakonisches Werk Bayern e.V. – Suchthilfe -

Pirckheimerstr. 6

90408 Nürnberg

www.suchthilfe-bayern.de

Tel.: 0911 / 9354-432 Herta Schobel (Organisation)

E-Mail: schobel@diakonie-bayern.de

Für das Diakonische Werk Bayern e.V.

Romy Eberlein, Referentin für Suchthilfe und Teilhabe am Arbeitsleben

Tel.: 0911 / 9354-264

E-Mail: r.eberlein@diakonie-bayern.de

Anmeldung zum Fortbildungsseminar:

Sucht und die Frage nach dem Sinn des Lebens – Suchterkrankung und „Sinn-Erleben“

am 23.-25.08.2024, Pappenheim

bis spätestens 06.05.2024

Teilnehmer*in: (Privatanschrift)

Betroffene/r

Angehörige/r

Interessierte/r

Vor- u. Nachname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Region/Bezirk: _____

Essen mit Fleisch Essen vegetarisch

Dienststelle/Einrichtung:

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Rechnung an:

Dienststelle

Privatadresse

(Datum, Unterschrift)